Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse: „Tageblatt", Riesa. **Amtsblatt** Fernsprechstelle Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

№ 28. Sonnabend, 3. Februar 1912, abends. 65. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition zu Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabetages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Preis für die kleingespaltene 43 mm breite Korpuszeile 18 Pfg. (Lokalpreis 12 Pfg.) Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif.

Rotationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Hähnel in Riesa.

Unter dem Klauenviehbestande des Rittergutes **Promnitz** ist die **Maul- und Klauenseuche** ausgebrochen.

Die Königliche Amtshauptmannschaft bestimmt **wegen dieses Seuchenfalles** gemäß § 23 der Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 5. Oktober 1908 — Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 335 ff. — den Gemeindebezirk **Promnitz mit Gutsbezirk als Sperrgebiet** und die Gemeindebezirke **Leßa und Zeithain** als **Beobachtungsgebiet.**

Der weiter noch als **Beobachtungsgebiet** in Frage kommende Ort **Röderau** ist bereits **Sperrgebiet.**

Für die obengenannten Orte gelten die mit der Bekanntmachung vom 7. Juli 1911 — Nr. 156 des Riesaer Tageblattes — unter A, B und C bekannt gemachten Bestimmungen und Strafandrohungen.

Großenhain, am 3. Februar 1912.

516b E. **Königliche Amtshauptmannschaft.**

Donnerstag, den 8. Februar 1912, vorm. 11 Uhr,
sollen im Auktionslokal hier 1 Bücherschrank mit Aufsatz, 1 Stehpult, 1 Ladentafel und 1 Kastenwagen gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 1. Februar 1912.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Der Maurer, Herr **Gustav Otto Kuepper,** ist von uns am 1. Februar 1912 als **städtischer Straßenwärter** in Pflicht genommen worden.

Der Rat der Stadt Riesa, am 2. Februar 1912. Gßm.

Nachdem die Aenderung des über die Flur Riesa aufgestellten Bebauungsplanes in Aussicht genommen worden ist, wird über das von der Hauptstraße, Schützenstraße, Goethestraße und Schloßstraße begrenzte Plangebiet die

Bausperre

verhängt.

Die Bausperre hat nicht die Wirkung, daß Bauten in dem von ihr betroffenen Gebiete überhaupt nicht mehr zur Ausführung gelangen dürfen. Sie gibt aber der Baupolizeibehörde die Befugnis, die Genehmigung zu solchen Neu- und Veränderungsbauten, die die Durchführung der neuen Planungen erschweren können, zu versagen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 3. Februar 1912. Rta.

Die Lieferung des Bedarfs an Salz (Dürrenberger) und Braunkohlen-Würfel-Briketts der Grube — Eisenwerk Lauchhammer oder Agnes Pleßa für das Rechnungsjahr 1912 soll am 14. 2. 12. 10⁰ vorm. öffentlich verdungen werden. Die Bedingungen liegen hier zur Einsicht aus.

Königl. Proviantamt Riesa.

Freibank Zeithain.

Sonntag, den 4. Februar, vormittag 1/2 8 bis 9 Uhr, sowie **Montag** von vormittag 9 Uhr ab gelangt das Fleisch **eines Rindes** zum Verkauf. Pfund 45 Pfg.

Der Gemeindevorstand.

Anzeigen für das „Riesaer Tageblatt" erbitten wir uns bis spätestens **vormittags 9 Uhr** des jeweiligen Ausgabetages.

Die Geschäftsstelle.

Oertliches und Sächsisches.

Riesa, 3. Februar 1912.

—* Fernsprechanschluß erhielten:
Heppe, Richard, Uhren- und Garnspezialgeschäft, Bahnhofstraße 16 264
Katholische Seelsorgstelle, Kasernenstr 2a 242
Moritz, Karl, Architekt, B. D. A., Bureau für Architektur, Kunstgewerbe und Bauleitungen, Albertpl. 8 pt. 292

—* Die gestrige Generalversammlung der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig genehmigte einstimmig die Erhöhung des Grundkapitals um 20 Millionen Mark auf 110 Millionen. Vertreten waren 95 Aktionäre mit 128 177 Stimmen und mit 38 453 100 Kapital.

—* Das gestern geflichtete Flugzeug war der Militärflieger A 5, System „Taube". Der Eindecker mußte auf der Flur Seußlitz, gegenüber Hirschstein, landen, angeblich wegen eines Motordefektes. Außer dem Flugzeugführer nahm ein Offizier an der Fahrt teil. Das Flugzeug ist gestern nachmittag 3 Uhr in Berlin aufgestiegen und wollte um 5 Uhr in Dresden sein. Heute früh traf von Berlin ein Automobil mit einem neuen Motor ein, der in das Flugzeug einmontiert wurde. Heute nachmittag 3/4 4 Uhr hat darauf der Eindecker den Flug nach Dresden fortgesetzt.

—* Bilder aus dem sonnigen Süden entrollte der gestern in der Elbterasse vom Gewerbeverein veranstaltete Vortragsabend. Der Vortragende, Herr Lehrer Schob aus Leipzig, der sich im letzten Sommer an einer Gesellschaftsfahrt „Rund um die Küste von Italien" beteiligte, wußte seine Erlebnisse auf dieser Fahrt in recht ansprechender Weise zu schildern und durch schöne, klare Lichtbilder zu veranschaulichen. Zur Reise wurde von Genua aus der Seedampfer benutzt, um bei mehrtägigem Aufenthalte in Rom die dortigen sehenswertesten Bauwerke in Augenschein zu nehmen. Von hier aus ging die Fahrt nach Neapel zur Besteigung des Vesuvs. Weiter wurde gelandet in Sizilien, in Tunis an der afrikanischen Küste und in Korfu. Die Fahrt ging nun im adriatischen Meere der österreichischen Küste entlang und wendete sich der italienischen Küste wieder zu, wo sie in Venedig ihr Ende erreichte. Das Verweilen in der Lagunenstadt wurde näher beschrieben. Der Vortrag fand aufmerksame Zuhörer und allseitigen Beifall.

—* Nachdem der Verband Riesa vom Wohltätigkeitsverein „Sächsische Fechtschule" im vorigen Jahre mit dem „Rosenfest in Nizza" eine Veranstaltung geboten hatte, die den Beifall aller fand, durfte man seinem diesjährigen Wohltätigkeitsfest, dem die Idee: „Ein Eisfest in Grönland" zugrunde lag, mit einiger Spannung entgegensehen. Der Verein hat gehalten, was er versprochen. Die Wunderwelt der Schnee- und Eislandschaften Grönlands hat sich in dem geräumigen Saale des Hotels zum Stern aufgetan. Die Dekoration, die hauptsächlich in Malerei besteht, deren Wirkung durch zahlreiche Kristallglas-Zapfen und schönen Baum- und gärtnerischen Schmuck erhöht wird, ist eine prächtige. Die Bühne ist in eine entzückende Eisgrotte verwandelt, schöne Eisgebilde schmücken den Saal, Schneeflocken wirbeln durch den Raum und an den Wänden zeigen Malereien Bilder aus den arktischen Regionen. In diesem Milieu bemächtigte sich natürlich der Besucher, die sich gestern abend zu der Veranstaltung eingefunden hatten, sehr schnell die rechte Freude und Stimmung. Diese wurde noch gesteigert durch das vortreffliche Festkonzert, das von der Kapelle des 68. Feldart.-Regiments unter Leitung des Herrn Musikmeister Otto dargeboten wurde. Der Vorsitzende des Verbandes, Herr Großmann, hier, hieß die Erschienenen herzlich willkommen, wobei er auf die Bestrebungen der Sächsischen Fechtschule hinwies. Er schloß mit einem Hoch auf den hohen Protektor der Fechtschule, Se. Maj. König Friedrich August. Die an der linken Seite des Saales aufgestellten Verkaufsstände, ebenso eine Schießhalle, hatten sich stets eines regen Zuspruches zu erfreuen und auch die Lose einer mit schönen Gewinnen ausgestatteten Lotterie fanden schnell Abnehmer. Ihren Höhepunkt erreichte die Stimmung bei dem an das Konzert sich anschließenden Ball. Allenthalben herrschte ausgelassene Faschingsfreude. Ein fortreißender Taumel erfaßte Männlein und Weiblein und trieb sie zu allerlei lustigen Streichen. Der Verband darf somit auf einen überaus gelungenen Verlauf seiner Veranstaltung blicken. Hoffentlich lohnt auch am Sonntag noch ein guter Besuch des Festes den Verband für seine aufgewandten Mühen und Opfer.

—* Die „Muldenthaler Sänger", eine bekannte humoristische Herrengesellschaft, veranstaltet morgen, Sonntag, abend im „Schützenhaus" ein humoristisches Konzert. Ueber die Leistungen der Gesellschaft urteilt das „Bunzlauer Stadtblatt" wie folgt: Vor einem äußerst zahlreichen Publikum gab gestern abend im „Odeon" die unter der Direktion Schilling-Sonntag stehende Sängertruppe ein Gastspiel. Die Leistungen der Sänger sind durchaus anzuerkennen; alle bieten in jeder Beziehung Vortreffliches. Die humoristische Gesangs-Quadrille sicherte der Truppe von vornherein den Erfolg, der denn auch bei jeder weiteren Programmnummer aufs neue zu konstatieren war. Das Publikum quittierte die Leistungen der Sänger mit stürmischem Beifall, der viele Einlagen brachte und das Gastspiel erst gegen 11 1/2 Uhr zu Ende gehen ließ. Wie gesagt, ein voller Erfolg ist den Muldenthalern beschieden gewesen, der der fidelen Sängerschar ein gutes Gedenken in der Topfstadt sichergestellt haben dürfte. — Nach dem Konzert findet Ball statt.

—* In dem isoliert liegenden Schafstall-Gehöft des Rittergutes Promnitz ist unter dem darin zur Quarantäne aufgestellten neu bezogenen Vieh die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Der Hauptstall des Rittergutes ist zurzeit noch seuchenfrei.

—* Nächsten Montag geben Richard Heinemanns humoristischen Sänger im Hotel Wettiner Hof ein Gastspiel. Durch Hinzuziehung neuer vorzüglicher Kräfte gehört die Gesellschaft zu den leistungsfähigsten aller reisenden Herrengesellschaften. Die Presse erkennt an, daß Heinemanns humoristische Sänger nicht nur vorzügliches auf humoristischem Gebiete leisten, sondern daß auch die gesanglichen Darbietungen der Gesellschaft Beachtung verdienen. Bei dem dezenten Charakter der Vorträge ist der Besuch jedermann zu empfehlen.

—* Fasching ist da! In nächster Woche wird Prinz Karneval mit seinen Begleitern: Uebermut — Witz — Neckerei — und Lebensfreude seinen Einzug im Saale des Hotel Höpfner halten. Wie aus dem Inserat vorliegender Nummer zu ersehen ist, veranstaltet der Männergesangverein „Sängerkranz" Riesa am kommenden Mittwoch im Hotel Höpfner einen öffentlichen Maskenball („Ein Wald- und Sängerfest"), der sich auch, wie die früheren eines lebhaften Zuspruches zu erfreuen haben dürfte. Einen recht angenehmen Aufenthalt wird allen Teilnehmern der in dichtes Grün gekleidete Festsaal bieten, und außerdem werden wechselnde Aufführungen für beste Unterhaltung sorgen. — Jeder geplagte Mensch, der auf einige Stunden des Tages Mühen und Lasten zu vergessen wünscht, verschaffe sich rechtzeitig eine Einlaßkarte zum Sängerkranz-Maskenball für nächsten Mittwoch im Hotel Höpfner.

— Der 14. Lehrgang für Turnwarte und Vorturner des 14. Turnkreises D. T. Königreich Sachsen wird vom 30. März bis 13. April 1912 in Dresden abgehalten. Den Lehrstoff werden die Uebungen für das Männerturnen bilden unter besonderer Berücksichtigung der Leibesübungen für die schulentlassene Jugend.

—* Zu der von der Handelskammer Berlin herausgegebenen Zusammenstellung der „Begleitpapiere für Ausfuhrsendungen" ist jetzt ein Nachtrag II erschienen, der auch bei der Handelskammer Dresden, Albrechtstr. 4, eingesehen werden kann.

— Noch recht wenig bekannt ist, daß Apfelsinenschalen einen vorzüglichen Feueranzünder abgeben, der vor dem leider noch so oft verwendeten Petroleum nicht nur den Vorzug der größeren Billigkeit, sondern auch der absoluten Ungefährlichkeit hat. Man sammle deshalb alle Orangenschalen, trockne sie im abgekühlten Ofen ganz hart und verwahre sie in Tüten oder Säckchen. Wenn dann eines Morgens das Feuer nicht brennen will, so werfe man ein paar Schalen darauf, und man wird erstaunt über die Wirkung sein. Da heutzutage die wohlschmeckende Südfrucht auch in der einfachsten Familie nicht mehr zu den unerschwinglichen Delikatessen gehört, so kann jede Hausfrau einen Vorrat von Orangeschalen sammeln.

Rich. Schwade Riesa. Tel. 23. — Fabrikation künstlicher Mineralwässer und Brausetimonaden aus filtriertem keimfreien Wasser. Alleinverkauf von „Alfina" bestes alkoholfreies Tafel- und Erfrischungsgetränk.